

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 16/652

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]  
elterngemeinschaft@web.de

Bildungsausschuss des  
Schleswig-Holsteinischen Landtags  
Ausschussgeschäftsführer Ole Schmidt  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

[REDACTED], den 8. März 2006

**Elterngemeinschaft Frühförderung Aumühle /  
Bericht des Staatssekretärs Dr. Hellmut Körner vom 18. Oktober 2006**

Sehr geehrter Herr Schmidt,

Im Punkt 4 unter „Verschiedenes“ im Protokoll der Sitzung des Bildungsausschusses vom 22. September 2005 diskutieren die Parlamentarier über die mögliche Schließung des Internats Aumühle. Da zum damaligen Zeitpunkt noch viele Fragen offen waren, kündigte das Bildungsministerium an, einen entsprechenden Bericht vorzulegen.

Diesen Bericht legte am 18. Oktober 2005 der Staatssekretär Dr. Hellmut Körner aus dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren vor. In seinem Bericht geht es vorrangig um das Thema „Internat Aumühle“; Dr. Körner stellt fest, dass das Diakonie Hilfswerk (DHW) den Internatsbetrieb aufgrund wirtschaftlicher Erwägungen zum 31. Juli 2006 schließen wird.

Er schreibt darüber hinaus: „Bei der voll- und teilstationären Frühförderung und den Frühförderkursen handelt es sich um vom Internatsbetrieb unabhängige Leistungen.“ Er kündigt an, dass die voll- und teilstationäre Frühförderung in die Gespräche des Sozialministeriums mit den Kreisen und dem DHW einbezogen werden soll, denn das DHW wolle nach eigener Aussage die Leistungen auch unter geänderten Bedingungen weiter erbringen. Diese Gespräche haben bis Heute nicht stattgefunden.

Darüber hinaus schreibt Dr. Körner, dass im Bereich der teilstationären Frühförderung zu 100 Prozent die Kinder aus den Kreisen Storman und Herzogtum Lauenburg kämen. Dies ist nicht richtig. Ich habe Ihnen die betreffenden Daten beilegt. Sie können sich aber auch einfach unsere Unterschriftenliste anschauen:

Die Frühförderung in Aumühle teilt sich in die Bereiche

- a, „**Frühförderkurse**“, die landesweit genutzt werden (vier Mal vier Tage pro Jahr, wie ich sie in meinem Schreiben an Frau Eisenberg vom 16. Februar 2006 beschrieben habe),
- b, in **teilstationäre Frühförderung** (Kindergarten) für Kinder vorwiegend aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, die Zuhause übernachten und
- c, die **stationäre Frühförderung** (Kindergarten) für Kinder aus dem ganzen Bundesland, die auch den Kindergarten besuchen und in Aumühle übernachten.

Herr Dr. Körner kündigte an zu prüfen, inwieweit all diese Hilfen ambulant angeboten werden können. Abgesehen davon, dass wir nicht der Meinung sind, dass dies möglich ist, ist diesbezüglich auch noch keine Entscheidung gefallen. Da die Zeit drängt, möchten wir Sie bitten, das Thema zum nächstmöglichen Termin auf die Tagesordnung des Bildungsausschuss zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

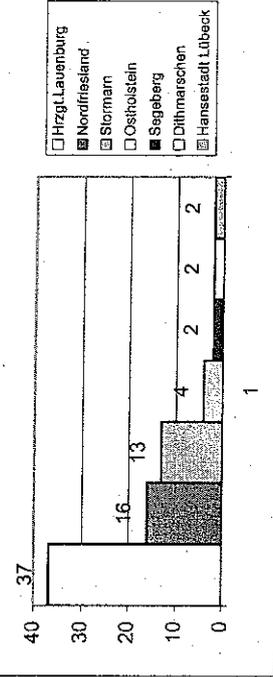
[REDACTED]

B. S. [REDACTED]

# Regionalverteilung Betreute Internat Aumühle nach Leistungsbereichen (ohne Schulkinder)

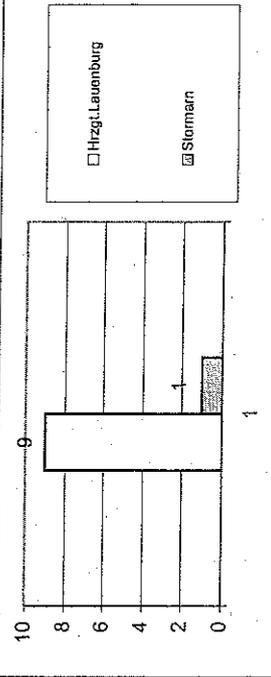
## Frühförderkurse Juli 2004 - Juni 2005

Fälle	Herkunft	%
37	Hrzgt. Lauenburg	48,68
16	Nordfriesland	21,05
13	Stormarn	17,11
4	Ostholstein	5,26
2	Segeberg	2,63
2	Dithmarschen	2,63
2	Hansestadt Lübeck	2,63
Summe		76



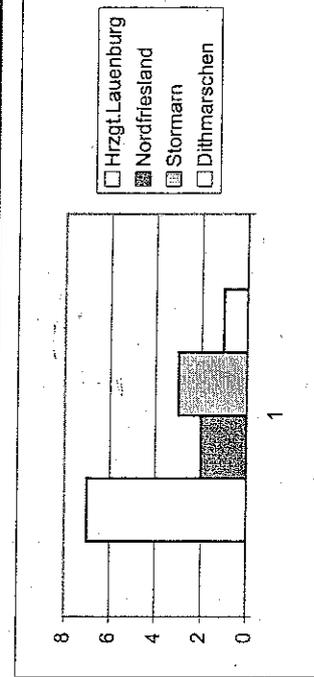
## Teilstationäre Frühförderung August 2005

Belegung	Herkunft	%
9	Hrzgt. Lauenburg	90,00
1	Stormarn	10,00
Summe		10



## Stationäre Frühförderung August 2005

Belegung	Herkunft	%
7	Hrzgt. Lauenburg	53,8462
2	Nordfriesland	15,3846
3	Stormarn	23,0769
1	Dithmarschen	7,69231
Summe		13



(Incl. 1 Probeaufnahme Aug./Sep. 05)